

Veranstaltungshinweise

7th European Conference on Gender Equality in Higher Education, 29.08.2012 - 31.08.2012 in Bergen, Norway

The University of Bergen welcomes researchers, university teachers, administrators, gender equality practitioners and student union representatives to the 7th European Conference on Gender Equality in Higher Education. The conference will focus on gender equality in a changing academic world against the backdrop of the current financial crisis in Europe and beyond.

<http://www.uib.no/gender2012>

International Conference: NeuroCultures – NeuroGenderings II Faculty of Physics (Strudlhofgasse 4/Boltzmanngasse 5, 1090 Vienna) University of Vienna September 13 - 15, 2012

In co-operation with the NeuroGenderings Network, the Chair Gender Studies/Prof. Dr. Schmitz and the Gender Research Office at the University of Vienna, launches a three-day international, interdisciplinary conference entitled „NeuroCultures – NeuroGenderings II“ from 13 to 15 September 2012 at the University of Vienna. The aim of the conference is to improve reflective scientific approaches concerned with sex/gender and the brain, and to gain particular insight into the transformation or persistence of gendered norms and values that accompany the mutual entanglements between brain research, various disciplines and public discourse. Gender aspects have to be seriously taken into account on various levels: their empirical significance, the close entanglement of neuroscientific research with society, the impacts of neurofacts and neurotechnologies (in the broadest sense) on socio-cultural gender symbolisms and gendered power relations. Additionally, the hybrid conceptions of neurocultures have to be questioned in terms of their potentials for disrupting nature-culture dichotomies on both material and epistemological levels. There are no conference fees for participants, but we ask for online-registration by 29 July 2012: <http://neurocultures2012.univie.ac.at/registration/>

For more information and the program of this conference, see:

<http://neurocultures2012.univie.ac.at>

<http://gender.univie.ac.at/>

Email: neurocultures2012.gender@univie.ac.at

Internationale Konferenz „Männer in der Elementarpädagogik“, 27.09.2012 - 28.09.2012 Berlin

Die Koordinationsstelle „Männer in Kitas“ veranstaltet vom 27.–28.09.2012 die Internationale Konferenz „Männer in der Elementarpädagogik“ in Berlin. Männer in Kitas sind nicht nur ein deutsches, sondern ein internationales Thema. Im Herbst dieses Jahres laden wir, die Koordinationsstelle „Männer in Kitas“, zu einer internationalen Konferenz mit Expert/innen aus zwölf europäischen Ländern, den USA und Neuseeland ein. Nach dann mehr als eineinhalb Jahren Arbeit der ESF-Modellprojekte, zweieinhalb Jahren Koordinationsstelle und eineinhalb Jahre nach Beginn der Dresdener Tandem-Studie zu männlichen und weiblichen Erziehern in Kindertagesstätten, werden erstmals umfangreiche Erfahrungen zur gleichstellungspolitischen Gesamtstrategie „Männer in Kitas“ des BMFSFJ vorliegen.

<http://www.koordination-maennerinkitas.de/internationale-konferenz/>

Schwangerschaftsabbruch zwischen reproduktiver Selbstbestimmung & Kriminalisierung – neue/ alte Diskurse, 27.09.2012 16:00 Uhr - 28.09.2012 17:45 Uhr, Merseburg

Die Fachtagung 2012 hat einen Fokus mit hoher fachpolitischer Relevanz. Ein nach wie vor stigmatisiertes, tabuisiertes, aber zugleich höchst lebenswirkliches Thema soll aufgegriffen werden. Um der Diskussion neue Impulse zu verleihen, soll diskursanalytisch und im historischen Vergleich untersucht werden, was das Besondere an dieser Sprachlosigkeit und massiven Bevormundung ist. Individuelle Facetten des Themas werden dabei in ihren gesellschaftlichen Kontext gestellt & Zukunftsfragen sowie Gestaltungsmöglichkeiten diskutiert.

http://www.netzwerk-fgf.nrw.de/fileadmin/media/media-fgf/download/veranstaltungen/Tagung_Schwangerschaftsabbruch.pdf

Innovativ lehren – Gender in der akademischen Lehre Jahrestagung des Thüringer Verbundprojekts GeniaL, 08.10.2012 - 09.10.2012, Erfurt

Mit dem Ziel Genderaspekte stärker als bisher in Lehre und Forschung zu implementieren werden seit 2009 im Thüringer Verbundprojekt "Gender in der akademischen Lehre" (GeniaL) an den Thüringer Hochschulen Gendering-Prozesse erforscht. Das vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (TMBWK) geförderte Projekt setzt dabei neben einer inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit der einzelnen Hochschulstandorte und der Einbindung verschiedener Forschungsansätze auf eine enge Verflechtung von Theorie und Praxis.

<http://www.netzwerk-fgf.nrw.de/fileadmin/media/media-fgf/download/veranstaltungen/Einladung.pdf>

Gender im Profil.Potentiale und Perspektiven von Genderprofessuren in der aktuellen Hochschulentwicklung

Freitag, der 26. Oktober 2012

Ort: FU Berlin; Rost-Silberlaube, Konferenzzentrum L 116 (gegenüber der Mensa)

Auf der Tagung werden vor dem Hintergrund der aktuellen Umbrüche im Hochschulsystem und eines zunehmend interdisziplinär sozialisierten wissenschaftlichen Nachwuchses in den Gender Studies Potentiale von und Herausforderungen an „Genderprofessuren“ diskutiert. Dabei sollen die Verschiedenartigkeit der Hochschultypen und die Ungleichzeitigkeit der Entwicklungen in den Hochschulen und Bundesländern erörtert werden. Gefragt werden soll danach, welche Synergien „Genderprofessuren“ für die jeweilige Fachkultur haben und welche konkreten Strategien bezogen auf den sich gegenwärtig vollziehenden Generationenwechsel und die Qualitätssicherung in den Gender Studies als wissenschaftlich ausgewiesenes Feld erfolgversprechend sind.

Um Anmeldung bis zum **15. Oktober 2012** unter folgender Mailadresse wird gebeten: zefrauen@zedat.fu-berlin.de

Tagung „Füreinander Sorge-Tragen - Religion, Säkularität und Geschlecht in der globalisierten Welt“ vom 19. bis 21. Oktober 2012 in Frankfurt am Main/Schmitten im Taunus

Für die drei Religionen, die in der Sarah-Hagar-Tradition stehen, ist ein sorgsamer Umgang miteinander Teil eines religiös begründeten Ethos. Feministische Debatten reflektieren den Bedarf am Füreinander Sorge-Tragen unter dem Begriff des „Caring“. Sie thematisieren die Tatsache, dass das Caring traditionell den Frauen zugeordnet wird und hinterfragen diese. Neue Männerbilder, wie sie insbesondere in der Kinderbetreuung durch Väter zum Ausdruck kommen, stehen überkommenen Rollenzuweisungen ebenfalls kritisch entgegen.

Verbindlicher Anmeldungsschluss ist der **22. August 2012**. Weitere Informationen zur Tagung sowie zu Anmeldung und Tagungsgebühr im Flyer: http://www.evangelische-akademie.de/tagung_811.html

Workshop zu „Transversal Dialogues. Current Practices and Topics within European Gender and Queer Studies“ November 9th - November 10th 2012 Berlin, Germany

This WeAVE workshop would like to give the platform for a get together of students (BA, MA and PhD), researchers and activists with an emphasis on discussing 'hot topics' as well as queer_feminist practices in the horizon of political transformations in Europe. <http://www.uni-marburg.de/genderzukunft/aktuelles/cfp/cfptransversaldialogues.pdf>

Tagung „40 Jahre feministische Debatten“ (Prof. Dr. Barbara Rendtorff, Prof. Dr. Birgit Riegraf, Dr. Claudia Mahs) am 2. - 3. November 2012, Universität Paderborn

1972/73 waren diejenigen Jahre, in denen die westdeutsche feministische Bewegung sich konsolidierte – sowohl in ihren explizit politischen Debatten, Auseinandersetzungen und Abgrenzungsbemühungen als auch in ihren (sub-)kulturellen Formen. Wir wollen vierzig Jahre danach eine Bestandsaufnahme machen und fragen, was aus den damals zentralen Themen und Debatten geworden ist: Sind sie noch im gesellschaftlichen Diskurs präsent (und wenn nicht, warum nicht?) und wie haben sie sich verändert?

Nähere Informationen zur Tagung finden Sie auf der Website unter: www.upb.de/feministische-debatten/ Anmeldungen können per Email an die Tagungsadresse des Zentrum für Geschlechterstudien / Gender Studies der Universität Paderborn ([tagunggender\[at\]googlemail.com](mailto:tagunggender[at]googlemail.com)) vorgenommen werden.

„Gleich und ungleich zugleich – Neukonfigurationen von Macht und flexibilisierten Ungleichheiten“, 06.11.2012 18:00 Uhr - 07.11.2012 18:00 Uhr, Bochum

Die Geschlechterverhältnisse entwickeln sich heute paradox: Frauen haben sich neue Chancen in Bildung, Beruf und Politik erschlossen. Doch zeichnen sich zugleich neue flexibilisierte Machtverhältnisse und eine wachsende Brisanz sozialer Ungleichheiten ab. Die internationale Konferenz will diese Neukonfigurationen in intersektionaler Sicht diskutieren. In einem Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis werden wir nach Konsequenzen für die Geschlechterpolitik fragen.

http://www.netzwerk-fgf.nrw.de/fileadmin/media/media-fgf/download/veranstaltungen/Konferenzankuendigung._Gleich_u_nd_ungleich_zugleich._Nov_2012.pdf

**„Über den Rand gedacht. Interdisziplinäre Perspektiven der Geschlechterforschung“,
16.11.2012, Essen**

Wie es um die tatsächliche inter-, trans- und multidisziplinäre Zusammenarbeit zum Thema Gender bestellt? Welche Potenziale oder Hindernisse ergeben sich hieraus für die Weiterentwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen, aber auch für die Karrierewege von WissenschaftlerInnen? Diese und ähnliche Fragen sollen auf der diesjährigen Tagung im Mittelpunkt stehen.

<http://www.netzwerk-fgf.nrw.de/start-netzwerk/>

Vielfalt erkennen, genderkompetent handeln. Interdisziplinäre Gendertagung an der Pädagogischen Hochschule Freiburg 16. November 2012

Heterogenität bestimmt den heutigen Schulalltag, dazu zählen auch Geschlechterkonstruktionen. Schüler_innen und Lehrkräfte bilden in Interaktions- und Kommunikationsprozessen Vorstellungen von Jungensein und Mädchensein heraus. Damit gehen oftmals geschlechtsbezogene Rollenzuschreibungen und Leistungserwartungen einher, die individuelle Lernprozesse beeinflussen. Genderkompetentes Handeln muss deshalb Teil einer pädagogischen Ausbildung sein. Nur durch einen differenzierten Blick lassen sich die vielfältigen Potentiale von Kindern und Jugendlichen erkennen.

Veranstaltungsort: Pädagogische Hochschule Freiburg

Anmeldung bis **5. November 2012**; weitere Informationen unter: www.ph-freiburg.de/gendertagung

Die Deutsche Gesellschaft für Geschlechtsspezifische Medizin (DGesGM) und das Institut für Geschlechterforschung in der Medizin (GiM) richten gemeinsam am 16.11.2012 das Jahressymposium „Gendermedizin“ mit Mitgliederversammlung der DGesGM aus.

Ärzte/innen und Wissenschaftler/innen berichten im Rahmen einer Vortragsreihe über praxisrelevante Ergebnisse aus der Gendermedizin. Genderaspekte in der medizinischen Lehre werden als Posterpräsentationen vorgestellt. Erwartet werden rund 120 Teilnehmer/innen aus medizinischer Praxis, Wissenschaft, von wissenschaftlichen Fachgesellschaften, aus Gesundheitspolitik und Krankenkassen. Nach der Mitgliederversammlung der DGesGM ist eine Abendveranstaltung geplant, zu der wir Sie herzlich einladen.

Die Zertifizierung des Symposiums (mit 8 Punkten) durch die Ärztekammer Berlin ist beantragt. Bitte besuchen Sie gerne für weitere Informationen die GiM-Website <http://gender.charite.de/aktuelles>.

Aligning Agendas for Excellence European Gender Summit, 2012 29.11.2012 14:00 Uhr - 30.11.2012 17:00 Uhr, Brussels

Building on the great success of last year's event, ESG2012 brings together top-level researchers, science leaders, and policy makers to examine gender issues that impact on the implementation of the upcoming Horizon 2020, the European Research Area, and Innovation Union. We are very glad to announce that EGS2012 will be held at the European Parliament, Brussels. As a high-level platform dedicated to promoting research evidence and consensus-seeking dialogue involving top-level leaders in science and policy

and gender research scholars and experts, the Summit is dedicated to supporting and advancing excellence and effectiveness of research and innovation at all levels.

<http://www.gender-summit.eu/>

Konferenz „Gender Studies an nordrhein-westfälischen Hochschulen“ vom 30.11. bis 01.12.2012

Mit der Konferenz „Gender Studies an nordrhein-westfälischen Hochschulen“, die vom 30.11. bis 01.12.2012 in der Fortbildungsakademie Mont Cenis (Herne) stattfinden wird, wollen wir die Zusammenarbeit zwischen den Einrichtungen und Institutionen der Gender-Studies unterstützen und so die interdisziplinäre Zusammenarbeit untereinander fördern und bitten hiermit die Institutionen/Einrichtungen um Unterstützung und Beteiligung.

Einen aktuellen Überblick über Gender Studies an nordrhein-westfälischen Hochschulen finden Sie unter: <http://www.netzwerk-fgf.nrw.de/genderstudies/einrichtungen/>

Anmeldung unter: <http://www.netzwerk-fgf.nrw.de/netzwerk-interaktiv/veranstaltungen/anmeldung/>

11. Arbeitstagung der „Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG)“, 14./15. Februar 2013, Universität Frankfurt am Main, Campus Westend

Die nächste Arbeitstagung der „Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG)“ bietet wieder die Möglichkeit, inhaltliche und hochschulpolitisch brisante Entwicklungen in den Gender Studies mit Fachkolleg_innen zu erörtern. Anhaltendes Grundanliegen der KEG ist der qualifizierte Erfahrungsaustausch zwischen den institutionalisierten Einrichtungen im deutschsprachigen Raum. Er soll zur diagnostischen Sicht auf Trends und Fallen der Hochschulentwicklung verhelfen und dazu beitragen, Formen und Strategien der Institutionalisierung zu reflektieren und weiter zu entwickeln.

Initiativen zur Ausgestaltung dieser oder anderer AGs sind herzlich willkommen. Bitte schicken Sie bis zum 30. September 2012 Ihre Vorschläge hierzu an die Sprecherinnen (s.u.) mit folgenden Angaben: 1. Thema/Titel der AG; 2. Verantwortlich für die Vorbereitung; 3. Kurzbeschreibung.

Dr. Birgitta Wrede: birgitta.wrede@uni-bielefeld.de

Dr. Gabriele Jähnert: gabi.jaehnert@gender.hu-berlin.de

Mag. Elisabeth Grabner-Niel: elisabeth.grabner-niel@uibk.ac.at

Dr. Tanja Rietmann: tanja.rietmann@izfg.unibe.ch